

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23  
Postscheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 8. November 1961

Nummer 311

**Erläuterungen**

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Grönpeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

**Windgeschwindigkeit**

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

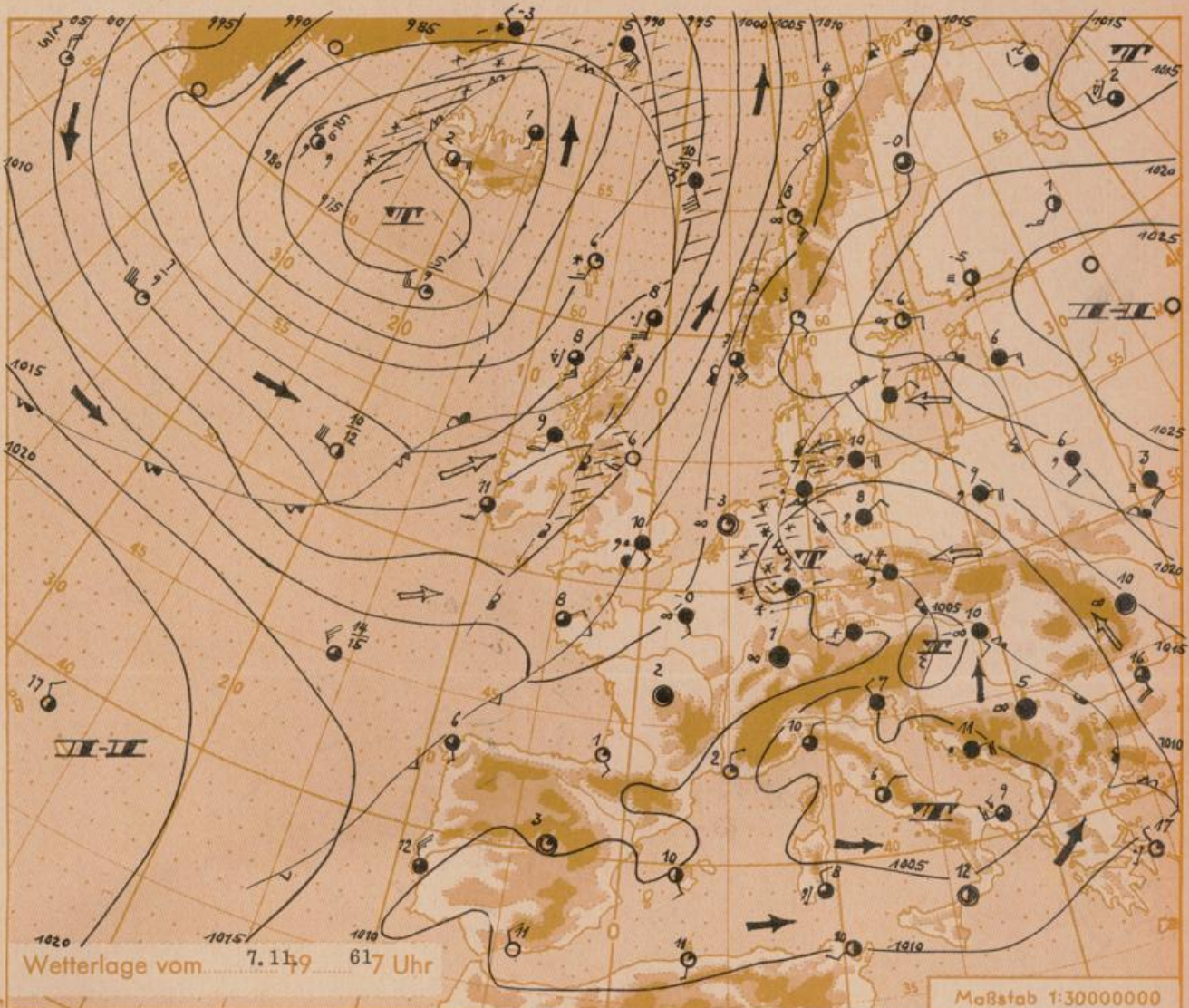
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

**Fronten mit**

- Erwärmung (Warmfront)
- Abkühlung (Kaltfront)
- am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars.

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Die von Südosten gekommene Randstörung des Mittelmeertiefs, deren Niederschlagstätigkeit in Bayern am Montag auf dem Höhepunkt war, hat sich nordwestwärts ausgeweitet und auch über Nord- und Westdeutschland mit dem Zustrom milder Luft Niederschläge ausgelöst. Diese mildere Luft aus Südosten brachte auch unseren Bergen - am stärksten auf der Zugspitze - Temperaturerhöhung, während sich im Flachland in der alten Kaltluft die Tagestemperaturen gegen den Vortag nur unwesentlich änderten. Eine Ausnahme bildet in dieser Hinsicht Oberstdorf, wo, ähnlich wie im Hochgebirge, nachts überraschend schnell Aufheiterung einsetzte und damit über der frischen Schneedecke die Lufttemperatur in 2 m Höhe bis auf 9 Grad Frost absank. Allerdings stieg auch dort das Thermometer bis mittags über 0 Grad an. Das Mittelmeertief zeigt weitere Abschwächung, während sich das mitteleuropäische Teiltief nach Norden fortbewegen dürfte. Bildet sich hinter ihm auch vorübergehend eine flache Hochdruckzone aus (siehe Vorhersagekarte), so deutet doch die Entwicklung der atlantischen Tiefdruckgebiete auf ihre allmähliche Ausweitung zum Festland hin. Damit ist im späteren Verlauf wieder Zunahme der Unbeständigkeit wahrscheinlich.

**Vorhersage für Mittwoch, den 8. November 1961.**

**Südbayern und Donaugebiet:** Teils trüb und neblig, teils wolkig mit Aufheiterungen. Noch einzelne Niederschläge, im Flachland und in Tälern auch als Regen möglich. Höhere Berge zeitweilig frei. Bei schwacher Luftbewegung Mittagstemperaturen meist wenige Grad über 0, nachts je nach Bewölkungsverhältnissen, leichter, örtlich mäßiger Frost.

**Weitere Aussichten:** Im ganzen unbeständig, ansteigende Tagestemperaturen.

Schn.